



# Pfarrblatt

der Pfarrei Hl. Christophorus Barnim

Dezember 22 - Februar 23

16

## ***Der Zauber der Krippe***

Warum rührt uns das Bild der Krippe auf so eigentümliche Weise an? Warum ergreift uns dieses Bild vom Stall, den Tieren, den Hirten, den Engeln und dem Kind mit Maria und Josef so sehr?

Und zwar irgendwie alle: die, die jahraus, jahrein den Gottesdienst besuchen, und auch die, die nur selten in einer Kirche zu finden sind. Bei unendlich vielen Menschen, gläubige wie kirchlich nicht gebundene, steht eine Krippe zu Hause und wird zum Blickfang. Was macht den Zauber der Krippe aus?

### ***Zwei Grundbedürfnisse***

Im Bild der Krippe wird etwas deutlich, was wir Menschen als Sehnsucht oder Urwunsch in unserem Herzen tragen - zwei Grundbedürfnisse, die über das Leben entscheiden: das eine nach Verbundenheit, Geborgenheit und Sicherheit und das andere, wachsen zu dürfen, Potentiale entfalten zu dürfen.

Das Kind in der Krippe wird wachsen und als Gottes- und Menschensohn über diese Erde gehen und alle Menschen einladen, selbst zu wachsen, das all die Potentiale, die in ihnen stecken, zur Entfaltung kommen. Wir sehen ein neugeborenes Kind mit seinen Eltern Maria und Josef. Es scheint uns, als würde für einen Augenblick die ganze Welt still stehen: heil und ganz – geheilt!

Die am Rand bekommen einen Platz. Die Kleinen und Unscheinbaren dürfen da sein, ohne Leistung oder Vorbedingung; und am Anfang war alles hell und gut, und Wachsen ist möglich.

Das ist der Zauber der Krippe, der Zauber

Gottes in der Weihnacht. Uralt, über 2000 Jahre und heute aktueller denn je, denken wir nur an die Krisen unserer Tage mit all ihren Folgen...

Wenn wir vom Bild und vom Zauber der Weihnachtskrippe etwas mitnehmen wollen, dann vielleicht den Auftrag, die Zumutung und die Zusage: wieder mehr zusammenhalten, zusammenstehen, einander unterstützen; lauter Tugenden, die schon einmal da waren und mancherorts verloren gegangen sind.

### ***Drei Wünsche***

So verbinde ich das Bild der Krippe und die Botschaft des Weihnachtsevangeliums mit drei Wünschen:

Dass wir nicht am Rande stehen bleiben müssen, dass wir einen Platz haben beim Kind, bei unserem guten Gott, dass wir Ansehen haben bei ihm.

Dass wir einander Wachstumsmöglichkeiten eröffnen, die eigene Entfaltung und die der Menschen um uns fördern.

Und dass wir immer wieder erfahren, wie schön es ist, wenn man etwas für andere tut, wenn man etwas schenken, verschenken und wenn man sich beschenken lassen kann.

Lassen wir uns finden bei der Krippe des Lebens: Weihnachten!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Gehen wir mit christlicher Hoffnung in das neue Jahr 2023!

*Herzliche Grüße von Haus zu Haus  
Peter Dudyka, Diakon*

**Gemeinde Mater Dolorosa**  
**Kirchenstandorte - Berlin-Buch,**  
**Französisch-Buchholz und Gehrenberge**



**Herzliche Einladung zum Chorprojekt!**

# Weihnachtschor-Projekt

Zum Weihnachtsgottesdienst am 26.12 um 10:30 Uhr  
 in der Kirche Mater Dolorosa

Proben: Di 29.11.; Di 6.12.;  
 Do 15.12. & Di 20.12.  
 18:30-20:45

[katholische-kirche-berlin-buch.de/kirchenmusik/chor](http://katholische-kirche-berlin-buch.de/kirchenmusik/chor)

Alle, die Lust haben, können am 2. Weihnachtsfeiertag im Gottesdienst mit im Chor singen. Wir werden in 4-5 Proben drei Solowerke vorbereiten, die a capella oder in Begleitung des Instrumentalkreises gesungen werden.

Außerdem werden wir den Gemeindegesang während der Hl. Messe mit weiteren Liedern mit Mehrstimmigkeit unterstützen.

Die Proben finden im Gemeindesaal Mater Dolorosa statt.

Di	29.11.2022	18:30 Uhr
Di	06.12.2022	18:30 Uhr
Do	15.12.2022	18:30 Uhr und
Di	20.12.2022	18:30 Uhr

Erfahrung im Chorgesang oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Voranmeldung ist erwünscht aber nicht zwingend notwendig unter:

[akuratnov@gmail.com](mailto:akuratnov@gmail.com)

*Roman Akuratnov*





## **"Bei Gott zu Hause"**

### **17 Kinder unserer Gemeinde bereiten sich auf die Erstkommunion vor**

Am 8. Oktober haben sich 13 Kinder, vier Katechetinnen, drei Jugendliche und Pater Matthäus zum Gemeinschaftstag getroffen, um sich besser kennenzulernen und gemeinsam in den Erstkommunikationskurs zu starten. Wir haben zusammen gesungen, gelacht, gespielt, unsere Kirche erkundet, gegessen und gebetet. Die Zeit verging schnell und machte Lust auf die kommenden Treffen. Jedes Kind hat seinen Namen auf eine Kerze geschrieben. Diese soll uns den Kurs über begleiten und im Gottesdienst sichtbar für alle brennen.

Vier weitere Kinder sind seit dem Gemeinschaftstag noch zu unserer Gruppe hinzugekommen. So dass sich in diesem Jahr 17 Kinder unter dem Motto „Bei Gott zu Hau-

se“ auf den Weg zu ihrer Erstkommunion machen.

Zusätzlich zu unseren wöchentlichen Treffen wird das Wochenende in Wandlitz ein Höhepunkt unserer gemeinsamen Vorbereitung sein.

Wir bitten die Gemeinde, die Kinder in ihr Gebet mit einzuschließen und sie auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten. Am 27.11.2022 stellen sich die Kinder im Gottesdienst der Gemeinde vor.

*Das Erstkommunionsteam 2022*

*(Susanne Jakob, Marion Low, Pater Matthäus,  
Ulrike Manthey und Juliane Palzer)*

## Adventsweg in der Kirche Mater Dolorosa

Auch in diesem Jahr gestalten wir in der Vorweihnachtszeit einen Adventsweg für Sie und Ihre Familie an der Krippe.

Lassen Sie sich überraschen und fühlen Sie sich eingeladen, mit uns diesen Weg zu gehen.

*Herzlichen Gruß  
das Kinderpastoralteam*

**Damit fängt das Abenteuer an;  
das Unsagbare hören  
dem Unglaublichen trauern,  
sich auf den Weg machen.  
Andrea Schwarz**



## Taizé-Andacht bei Kerzenlicht

**am Freitag, 2.12.2022 um 19 Uhr im  
Gemeindehaus der Bucher Schlosskirche**

Liebe Gemeinde,  
unser nächster Taizéabend wird im Gemeindehaus stattfinden, weil die Schlosskirche seit ein paar Wochen wegen umfangreicher Bauarbeiten geschlossen ist. Aber auch im Gemeindehaus können wir zusammen feiern und bei Kerzenlicht die wunderschönen Taizé-Klänge zusammen singen, hören und genießen!

Wie immer sind Sie alle herzlich eingeladen, wenn Sie möchten, schon um 18 Uhr zum Einüben der Gesänge ins Gemeindehaus zu kommen. Wer möchte, kann sehr gerne auch sein Instrument mitbringen. Dafür bitte ich vorher mit mir Kontakt aufzunehmen.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen und grüße alle ganz herzlich.

*Annette Clasen*

## Weihnachtsoratorium von J.S.Bach Kantaten 1-3

**am Sonntag, 11.12. 2022 um 17 Uhr  
in der kath. Kirche Mater Dolorosa**

Die Solisten sind  
Anna-Katrin Meyer - Sopran,  
Anna Werle - Alt,  
Robert Franke - Tenor und  
Oliver Zimmer - Bass.

Sie hören den Chor der Bucher Schlosskirche und „neues barockorchester berlin“.

Gesamtleitung: Annette Clasen

Eintritt frei, Spenden erbeten, Infos unter 9497163



## Regelmäßige Gottesdienste

---

Sonnabend 18:00 Uhr	Erster Sonntagsgottesdienst in Gehrenberge
Sonntag 09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz

### Wochentagsgottesdienste (in den Schulferien reduziert)

Dienstag 08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buch
09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch 09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
Freitag 17:45 Uhr	Eucharistische Anbetung in Buch
18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch

## Besondere Gottesdienste

---

**Die Festgottesdienste zur Weihnachts- und Jahreswendezeit sind auf der Mittelseite zu finden.**

### Rorate-Messen

Die Termine stehen noch nicht fest, bitte beachten Sie die Vermeldungen

### Beichtgelegenheit

Sa 10.12.2022	17:00 Uhr	in Gehrenberge (bis 17:45 Uhr)
Fr 16.12.2022	17:00 Uhr	in Buch (bis 18:15 Uhr)
Sa 17.12.2022	15:00 Uhr	in Buchholz (bis 16 Uhr)

Do 02.02.2023	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe zum Fest Darstellung des Herrn in Buch
---------------	-----------	--

### Aschermittwoch

Mi 22.03.2023	09:00 Uhr	keine Hl. Messe in Buchholz
	16:00 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst für Kinder in Buch
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Buch

## Regelmäßige Termine

---

### Senioren

Unsere nächsten Termine	in Buch:	Di 6.12.2022,	3.01.2023,	7.02.2022
	in Gehrenberge:	Do 1.12.2022,	5.01.2022,	9.02.2022

### Instrumentalkreis in Buch

mittwochs 18:00 Uhr Wer mitachen möchte, ist herzlich eingeladen!

### Projektchor in Buch

um 18:30 Uhr am Di, 29.11., Di 06.12., Do 15.12. und Di 20.12.2022

### Gemeinsamer Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten

donnerstags 09:30 Uhr am 15.12.2022, am 12.01.2023 und am 9.02. 2023

**Termine**

- So 04.12.2022 09:00 Uhr und nach dem Gottesdienst Büchertisch mit Frau Klinkmann in Buch
- Mi 07.12.2022 19:00 Uhr Adventsmitsingkonzert in Buch

**Termine für Kinder, Jugend und Familien****Familiengottesdienste**

- So 27.11.2022 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Begleitung durch den Instrumentalkreis,
- So 11.12.2022 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme in Buch, anschl. Gemeindegottesdienst
- So 08.01.2023 09:30 Uhr Sternsingerrückkehrgottesdienst in Buch, anschl. Gemeindegottesdienst
- So 09.02.2023 09:30 Uhr Familiengottesdienst in Buch, anschl. Gemeindegottesdienst

**Kinderkirche**

- So 09:30 Uhr am 04.12. und 18.12.2022, am 15.01. und am 19.02.2023

**Termine**

- Sa 26.11.2022 15:00 Uhr Adventsbasteln in Buch
- Do 22.12.2022 15:00 Uhr Sternsingertreffen in Buch
- Mi 22.02.2023 16:00 Uhr Aschermittwochsgottesdienst in Buch

**Erstkommunion 2023**

- donnerstags 16:30 Uhr Erstkommunionunterricht in Buch

**Gruppenstunde**

- donnerstags 16:30 Uhr am 08.12.2022, 05.01., 19.01. und am 09.02.2023

**Ministrantenstunde**

- dienstags 17:30 Uhr in Buch 6.12., 20.12.2022, 3.01., 17.01., 14.02. und 28.02.2023
- dienstags 17:15 Uhr in Buchholz 13.12.2022, 10.01., 24.01., 7.02. und 21.02.2023
- Di 27.12.2022 Ministrantenweihnachtsfeier in Buch

**Krippenspielpromen**

- sonntags 10:30 Uhr am 27.11., 04.12. und am 18.12.2022

**Kolpingsfamilie**

- freitags 18:30 Uhr Beginn mit der Bistumsmesse
- 9.12.2022 Jahreshauptversammlung im adventlichen Rahmen. Beginnend mit dem Requiem für die Verstorbenen unserer Kolpingsfamilie.
- 13.01.2023 Im Rhythmus der Zeit. Eine spirituelle Betrachtung aus der Sicht des Glaubens. Vorgetragen von unserem Präses Pater Matthäus.
- 10.02.2023 Ein Gemütliches Beisammensein in der Faschingszeit.
- An unseren Abenden sind Gäste herzlich willkommen.



## Gärten und Kathedralen

### Gemeindereise in den Süden Englands



Kathedrale von Salibury



Exmoor



Kathedrale von Wells



Bath

Sind wir in Gedanken manchmal noch auf unserer letzten Pilgerfahrt zu den „Sacri Monti“ in Norditalien, können wir uns nun doch langsam wieder auf die nächste Reise freuen.

Wir möchten vom 17. bis zum 25.06.2023 den Süden Englands mit seinen faszinierenden Kathedralen und wunderschönen Gärten besuchen. Damit wir die Gärten hoffentlich in voller Blüte erleben können, haben wir den traditionellen Reisettermin vom Oktober vorgezogen. Am Sonnabend, dem 17.06.2023 landen wir um 13.25 Uhr in London-Heathrow und fahren mit dem Bus weiter nach Canterbury. An diesem geschichtsträchtigen Ort besuchen wir die Kathedrale und übernachten zum ersten Mal.

Mit „Sissinghurst“ steht am Sonntagvormittag gleich ein hochkarätiger Garten auf unserem Programm. In allen Gärten sind circa 2 Stunden Aufenthalt eingeplant, darin enthalten eine kleine Einführung und Zeit für einen individuellen Spaziergang.

Weiter geht unsere Reise nach Winchester. Wir besuchen die Kathedrale und übernachten auch vor Ort. Der nächste Vormittag ist für Salisbury reserviert. Schon von Weitem grüßt der 123 m hohe Kirchturm, immerhin der höchste in England.

Auf dem Weg zu unserem nächsten Tagesziel Exeter besuchen wir den Garten von „Stourhead“, der englische Landschaftspark par excellence. Hier sind alle Grundzutaten versammelt, die das Gesamtkunstwerk aus Natur und Kunst ausmachen. So wurde Stourhead zum Vorbild für viele Landschaftsgärten in Europa.

Die nächste Übernachtung ist in Exeter geplant. Am Vormittag stehen die Altstadt und die Kathedrale von Exeter auf unserem Programm. Schon die Westfassade begrüßt uns mit einem beeindruckenden Figurenprogramm und nach dem Eintreten in die Kathedrale zieht uns das längste gotische Gewölbe der Welt in seinen Bann, immerhin 105 m lang. Weiter geht es durch die wunderschöne Landschaft der Region Devon. In „Knight Haves Garden“ erwartet uns ein viktorianischer Landsitz aus dem 19. Jahrhundert. Durch den „Exmoor Nationalpark“ fahren wir weiter in Richtung Norden, teilweise in Küstennähe zum Bristol Channel.

Die nächsten beiden Übernachtungen sind in Wells vorgesehen. Am Mittwochvormittag besichtigen wir die Kathedrale. Anschließend ist eine kleine Rundtour geplant. Wir besuchen die Benediktinerabtei Downside und anschließend Bath.

Am Donnerstagmorgen setzen wir unsere Reise in Richtung Coventry fort. Wir streifen das Landschaftsschutzgebiet „Cotswould“, auch als das „Herz Englands“ bezeichnet. In „Hidcote



Garden“ genießen einen weiteren Gartentraum, bevor wir in Coventry die beiden Kathedralen besuchen.

Der nächste Übernachtungsort heißt Peterborough in der Grafschaft Lincolnshire. Am Freitagmorgen steht die Besichtigung der Kathedrale auf unserem Programm. Weiter geht es in das kleine Städtchen Ely. Auch hier, zum Abschluss unserer Rundreise erwartet uns noch eine Kathedrale. Sie ist ein Musterbeispiel für die romanisch-normannische Architektur.

Eigentlich würde nun wieder ein Garten folgen, heute weichen wir von der Regel ab und besuchen Cambridge. Seit 1209 existiert hier eine Universität. Berühmt sind die verschiedenen Colleges, wie das „King's College“. Wir nehmen uns Zeit die Atmosphäre zu genießen, bevor es in das trubelige London geht. In London werden wir zwei Nächte übernachten.

Bei einer Stadtrundfahrt bekommen wir am Sonnabendvormittag einen ersten Eindruck von dieser quirligen Millionenstadt. Unsere Rundfahrt soll an der Westminster Kathedrale enden. Gemeinsam unternehmen wir einen Spaziergang zur Themse. Der restliche Nachmittag steht dann zur freien Verfügung.

Am Sonntagvormittag ist die Teilnahme am Gottesdienst in der Westminster Abbey geplant. Anschließend bringt uns der Bus zum Schlossgarten von Hampton Court. Die 24 ha große Schlossgarten – und Parkanlage liegt direkt an der Themse. Das riesige Schloss ist von 11 Gärten umgeben. Nach der offiziellen Führung haben wir ausreichend Freizeit für eigene Erkundungen. Ein schöner Abschluss unserer Reise zu den Kathedralen und Gärten in Südengland.

Um 16.00 Uhr bringt uns der Bus zum Flughafen, unser Flieger startet um 19.25 Uhr und wir kommen um 22.00 Uhr in Berlin an.

Auch in Nach-Coronazeiten birgt das Planen von Reisen viele Unwägbarkeiten. Bis zuletzt hat sich das Reiseunternehmen um aktuelle Kostangebote bemüht, das ist leider nicht komplett gelungen. So kann ich im Moment nur für diese Reise werben. Ausgehend von einer Gruppengröße von mindestens 30 Personen kostet die Reise voraussichtlich 1.600 €. Wer Interesse an der Reise hat, kann sich unverbindlich bei mir in eine Liste eintragen lassen. Unsere Telefonnummer ist 030/9444021. Natürlich werden wir uns intensiv bemühen, den Preis noch etwas freundlicher zu gestalten. Eine Verbindlichkeit ist erst zum Jahresende zu erwarten. Dann werden die aktualisierten Reiseinformationen in der Kirche ausgelegt. Und erst dann kann eine verbindliche Anmeldung erfolgen.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Adventszeit!

*Hans Schade*

Bath



King's College in Cambridge



London



**Aus der Gemeinde****Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Mateusz Waszak

Henrik Gluszczynski

Mathilda Margarethe Rucker

**In die Ewigkeit gingen uns voraus:**

Edith Reimann

Eberhard Metz

Reiner Manthey

Alfons Schulz

Dr. Stephan Schwabe

Ein Engel ist gekommen.

Ein Stern leuchtet am Himmel.

Ein großes Schauspiel für ein kleines Publikum.

Ein paar Hirten, ein paar Tiere.

Die Botschaft ist für jeden, niemand ist unwichtig.



Foto: BuH/picture alliance/akg-images

**Kontaktinformationen****Mater Dolorosa**Röbellweg 61  
13125 Berlin-Buch**St. Johannes Ev.**Eddastraße 13/15  
13127 Berlin-Buchholz**Maria, Hilfe der Christen**Kolpingstraße 16  
16341 Schwanebeck/Gehrenberge**Gemeindeamt in Buch**

Telefon / Fax:

(030) 94 09 42 – 0 / - 28

Internet:

[www.christophorus-barnim.de](http://www.christophorus-barnim.de)[www.katholische-kirche-berlin-buch.de](http://www.katholische-kirche-berlin-buch.de)

e-Mail:

[materdolorosa@christophorus-barnim.de](mailto:materdolorosa@christophorus-barnim.de)**Gemeindebüro**

Sekretärin

Gabriele Kroggel

**Pfarrvikar**

Pater Matthäus Klein

Tel. 030 940 94 223

[PaterMatthaeus@christophorus-barnim.de](mailto:PaterMatthaeus@christophorus-barnim.de)**Pfarrer i.R.**

Franz Rühr

Tel. 030 943 94 525

**Sozialarbeit**

Andrea Baro

Tel. 030 940 94 20

[Andrea.Baro@christophorus-barnim.de](mailto:Andrea.Baro@christophorus-barnim.de)**Gemeinderatssprecherteam**

Irmgard Jung

Susanne Cyganski-Patermann [grmd@christophorus-barnim.de](mailto:grmd@christophorus-barnim.de)**Kirchenmusiker**

Roman Akuratnov

[akuratnov@gmail.com](mailto:akuratnov@gmail.com)**Jugend**

Moritz Liebsch

[moritz.liebsch@gmx.de](mailto:moritz.liebsch@gmx.de)**Nutzung Pfarrsaal**Buch/Buchholz  
Gehrenberge

Petra Dzaszyk

Gerhard Jakob

Martin Gaedke

Tel. 0176 84152055

[petra@dzaszyk.de](mailto:petra@dzaszyk.de)

Tel. 030 9443099

Tel. 030 9443659

**Redaktion Pfarrblatt / Internet**

Heidrun Beckmann

[webmaster@christophorus-barnim.de](mailto:webmaster@christophorus-barnim.de)**Bankverbindung**Sparkasse Barnim  
BIC WELADED1GZE

IBAN DE081705 2000 3120 1926 26

Verwendungszweck: Mater Dolorosa

## **Katholische Gemeinde St. Peter und Paul**

### **Kirchenstandorte - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen**



### **Gemeinsam**

#### **Gedanken zum Jahreswechsel**

Immer zu dieser Jahreszeit mache ich mir Gedanken über das vergangene Jahr, gehe nochmal die Tage und Wochen zurück, halte inne, um Vergangenes zu überdenken und Pläne für das neue Jahr zu schmieden. Was war das Gute und Schöne im alten Jahr, was war weniger schön oder sogar unerfreulich? Kann ich daran etwas ändern? Ich denke über meine Pläne und Ziele nach und frage mich, schaffe ich das auch? Gemeinsam schafft man vieles viel leichter, auch in unserer Kirche mit diesen neuen Herausforderungen einer großen Pfarrei. Nicht nur große Feste, Feiern oder Veranstaltungen bedürfen einer intensiven Planung. Tatsächlich heißt es, auch die alltäglichen vielen Arbeiten mit all den notwendigen Planungen, Vor- und Nachbereitungen, so viele Arbeiten, die scheinbar im Verborgenen geschehen, zu bewältigen. Das geht eigentlich nur gemeinsam! „Viele Hände, schaffen der Arbeit schnelles Ende“, so heißt ein Sprichwort. Arbeiten und Aufgaben, die auf viele Schultern verteilt werden können, sind auch leichter zu bewältigen.

#### **Was gibt mir die Gemeinschaft der Kirche?**

Sie gibt mir Halt. Ich kann mich über das Leben und den Glauben austauschen, Freude in den Begegnungen erleben. miteinander Gottesdienst und Feste feiern. Einander stärken oder trösten.

#### **Was kann ich der Kirchengemeinde geben?**

Bereitschaft mitzuhelfen, meine Erfahrungen und Fähigkeiten. Verständnis und Dasein für andere.

Wenn es Ihnen ähnlich geht, Sie sich angesprochen fühlen, um mitzuwirken und sich einzubringen, dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns darauf.

*Eleonora Ziebell*

#### **Persönliches Gebet**

Gott, Du hast die Welt gemacht,  
die Menschen, Tiere, Pflanzen.  
Hast den Menschen als Zerstörer nicht erdacht,  
Lass uns noch lange auf ihr tanzen.  
Send deinen Geist in deine Welt,  
damit er sie für uns erhält.

Helmuth Adams



### **Erntedankfest** *Dankbarkeit zeigen*

Am 02.10.22 wurde in Sankt Peter und Paul, trotz Krankheit von Pfarrer Kohnke, das Erntedankfest gefeiert. Die Festmesse wurde von Pfarrer Beier geleitet und musikalisch von Chor und Kinderchor begleitet.

Traditionell werden zu diesem Anlass Spenden für die Eberswalder Suppenküche gesammelt. Diese und die Erntedankkörbe der Gemeindeglieder wurden während der Messe gesegnet. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zum Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien. Für die Kleinen gab es Angebote zum Spielen und Malen und für die Großen Zeit zum Austausch.

Zentrales Thema des Gottesdienstes war Dankbarkeit – Dankbarkeit für die kleinen und großen Dinge. In diesem Sinne einen herzlichen Dank an Pfarrer Beier und die Ministranten für den schönen Gottesdienst, an Familie Settke für die wunderbare musikalische Begleitung, an die fleißigen Helfer für das Backen und Räumen und auch einen herzlichen Dank an die Gemeindeglieder für die Spenden an die Suppenküche. Vielen Dank!

*Nicole Werner*



Gaben vor dem Altar  
Fotos: N. Werner



## **Übergabe der Erntedankgaben an die Suppenküche** **Aus Dankbarkeit ins Handeln kommen**

Die Gemeinde wurde schon vor der Festmesse am 02.10.22 gebeten, sich an der Sammelaktion mit haltbaren Lebensmitteln zu beteiligen. Auch unsere Kinder beschäftigten sich im Religionsunterricht mit dem Thema und brachten viele Gaben mit.

Dankbar und froh über die vielen Gaben brachten wir mit einigen Kindern die Lebensmittel am 04.10.22 zur Suppenküche. Genauer gesagt zum Verein Brot & Hoffnung e.V., der 1997 gegründet wurde und

fast ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter betrieben wird.

Wir wurden herzlich empfangen. Die Kinder bekamen vor Ort die Gelegenheit sich die Räumlichkeiten der Suppenküche anzuschauen und Fragen zu stellen. Auch die begleitenden Eltern, die beim Transport der vielen Gaben halfen, waren sehr interessiert, wie in der Eberswalder Suppenküche und in der Kleiderkammer, die seit 2020 ebenfalls zum Verein gehört, gearbeitet wird.



Kinder holen die Gaben vom Altar und bringen diese zur Suppenküche

Die Mitarbeiter sind sehr dankbar für die Lebensmittelspenden. Aktuell ist der Vorratsraum recht leer, aber werktags gibt es immer eine Schlage vor der Suppenküche. Einige sind sehr früh da, um in jedem Fall ein warmes Essen zu bekommen.

Weil sich der Verein über Spenden finanziert, kann nur das ausgegeben werden, was auch ankommt.

Daher soll an dieser Stelle auf die Homepage der Suppenküche verwiesen werden. Auf [www.brotundhoffnung.de](http://www.brotundhoffnung.de) wird dargelegt, auf welchen Wegen man die Suppenküche unterstützen kann.

Wer also Lebensmittel, Geld oder Zeitspenden möchte, findet dort alle nötigen Informationen.

*Lidia Ziegler und Nicole Werner*



Blick auf die Basilika U.L.F. des Rosenkranzes  
Links die Erscheinungskapelle

## **Fatima**

### **Buße und Gebet**

Im September 2022 unternahm ich eine Pilgerfahrt nach Fatima in Portugal. Von Lissabon aus erreicht man Fatima auf der Autobahn Richtung Norden nach Leiria. Alles ist sehr gut ausgeschildert, Fatima hat eine eigene Autobahnabfahrt, kurz danach erreicht man den großen Parkplatz. Dort kann man sich kurz ausruhen oder an den Tischen Picknick machen. Und dann geht es los. Auf der linken Seite befinden sich die Hotels, Gaststätten und viele schöne Souvenirläden. Geradeaus betritt man den Pilgerbereich. Der Platz ist riesig. Das große Kreuz ist das höchste herausragende Zeichen des Heiligtums. Daneben ist die Basilika „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“. Am Ende des Platzes hoch oben die Basilika „U.L.F. des Rosenkranzes von Fatima“, davor linksseitig die Erscheinungskapelle. Es wird berichtet, dass, am 13. Mai 1917 die Kinder Lucia, Francisco und Jacinta eine kleine Herde Schafe in der „Cova da Iria“ hüteten. Zu Mittag, als sie den Rosenkranz gebetet hatten, bauten sie eine kleine Mauer aus umherliegenden Steinen,

wo sich heute die Basilika befindet. Plötzlich sahen sie ein strahlendes Licht, das sie für einen Blitz hielten. Sie wollten weggehen, aber sogleich erhellte ein zweiter Blitz weiter unten die Stelle, und über einer kleinen Steineiche, dem Platz, an dem sich heute die Erscheinungskapelle befindet, sahen sie eine Dame, strahlender als die Sonne. In ihren Händen hielt sie einen weißen Rosenkranz. Die Dame ermahnte die drei Hirtenkinder, viel zu beten und lud sie ein, in den fünf aufeinanderfolgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur „Cova da Iria“ zu kommen.

Bei der letzten Erscheinung am 13. Oktober, wo ca. siebzigtausend Personen anwesend waren, sagte ihnen die Dame: Man soll hier eine Kapelle zu ihrer Ehre bauen. Sie ist Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz. Man soll Gott unseren HERRN nicht mehr beleidigen, IHN, der schon so sehr beleidigt worden ist. Nach dieser Erscheinung konnten alle Anwesenden das, den Kindern im Juli und September versprochene Wunder sehen:



Pilgerkirche von Fatima  
Fotos: Manja Klingbeil

Die Sonne, die einer Silberscheibe ähnlich wurde, konnte man ohne Schwierigkeiten ansehen. Sie drehte sich um sich selbst wie ein Feuerrad und es schien, als würde sie auf die Erde herabstürzen.

Zuvor war zwischen April und Oktober 1916 den drei Kindern drei Mal ein Engel erschienen, der sie zu Gebet und Buße einlud.

### Die Botschaft von Fatima.

In dem Buch „Fatima Sou peregrino“ von António Rego lese ich immer wieder gern, um Fatima besser zu verstehen und den Glauben zu vertiefen. António Rego schreibt: Die Botschaft von Fatima kann man in zwei Worte zusammenfassen:

### Buße und Gebet.

*Manja Klingbeil*



Kreuz vor dem Hauptportal der Basilika  
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit



## **Am ältesten Ort der Uckermark Der Ausflug der Elisabethfrauen**

Am 5. Oktober war es wieder soweit, unser alljährlicher Ausflug stand bevor. Um 9 Uhr trafen wir uns an der Kirche und fuhren mit 3 Autos Richtung Gramzow. Unsere Hauptziele waren das Eisenbahnmuseum und der Besuch der Katholischen Kirche.

Zeitig angekommen besichtigten wir als erstes die imposante Klosterruine und die evangelische Kirche von außen mit dem alten Friedhof.

Um 11 Uhr waren wir mit Herrn Engel verabredet, der uns über das Gelände des Eisenbahnmuseums führte und viel über Entstehung und Verlauf erzählen konnte.

Zur Mittagspause wurden wir im „Alten Bahnhof“ mit Erbsensuppe und Würstchen bewirtet. Auch eine Fahrt mit der alten Kleindiesellok ließen wir uns nicht nehmen. Am Nachmittag besuchten wir die Katholische Kirche „Maria Frieden“ in Gramzow.

Dort wurden wir vom Gemeinderatsvorsitzenden Herrn Kutzner herzlich begrüßt und bekamen durch ihn einen Einblick in die erst 1953 erbaute Kirche. Beachtenswert ist die nicht alltägliche Bauart von Kirche und Pfarrsaal, beides befindet sich gekonnt vereint unter dem Dach.

Nach der von Herrn Rohles vorbereiteten und geleiteten Andacht in der Kirche, gab es Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal mit intensiven Gesprächen über Sorgen und Bedenken zur Gründung von Großpfarreien.

Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise über Land durch die herrliche Uckermark an.

Vielen Dank an alle Beteiligten. Es war ein wunderschöner und harmonischer Tag.

*Lidia Ziegler*



Gruppe vor der Klosterruine



Fahrt auf dem Führerstand der Kleindiesellok



Gruppe in Maria Frieden



**Sonntagsgottesdienste**

**St. Peter und Paul** - 16225 Eberswalde, Schicklerstraße 7 **10.30 Uhr**

**St. Theresia vom Kinde Jesu** - 16227 Eberswalde, Bahnhofstraße 5 **8.30 Uhr**

**Vorabendgottesdienste am Sonnabend**

**Maria, Hilfe der Christen** - 16259 Bad Freienwalde, Goethestraße 13  
am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat (ungerade Sonnabende) **16.00 Uhr**

**St. Laurentius** - 16269 Wriezen, Freienwalder Straße 40  
am 2. und 4. Sonnabend im Monat (gerade Sonnabende) **16.00 Uhr**

**Werktagsgottesdienste**

dienstags in Eberswalde **9.30 Uhr**

freitags in Finow **17.00 Uhr**

Beichtgelegenheit z.Z. nur nach Vereinbarung

**Ökumenisches Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin**

am letzten Samstag im Monat am 31.12.22, 28.01.23, 25.02.23 **10.30 Uhr**

**Treffen der Gruppen und Kreise**

**Aktive Senioren:** i.d.R. jeden letzten Mittwoch im Monat, im Gemeindesaal **14.00 Uhr**

**Kolpingsfamilie St. Peter & Paul**  
Termine werden derzeit durch Vermeldungen bekanntgegeben **19.30 Uhr**

**Offener Bibelkreis im Gemeinderaum von Peter & Paul**  
im Gemeinderaum 14tägig freitags in den geraden Kalenderwochen **10:00 Uhr**  
02.12.22, 16.12.22, 30.12.22, 20.01.2023, 03.02.2023, 17.02.2023

**Kirchenreinigung** jeden letzten Freitag im Monat, **10.00 Uhr**

**Elisabethfrauen** im Januar, März, Oktober und nach Absprache i. Vermeldung

**Glaubensgesprächskreis** monatlich, Termine werden dann von den Teilnehmern abgesprochen, Bekanntgabe durch Vermeldungen und Flyer **18:15 Uhr**

**Gruppe Maschenträume** jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindesaal **18.05 Uhr**  
13.12.2022, 10.01.2023, 14.02.2023

**Religionsunterricht** bitte beachten: Termine im Schaukasten ersichtlich

**Chorprobe** i.d.R. dienstags in Eberswalde. Leitung Markus Settke **19:00 Uhr**

**Kinderchor** Probe: i.d.R. dienstags in Eberswalde. Leitung Nancy Settke **ab 16:15 Uhr**

**Katholische Gemeinde St. Peter und Paul**

Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 22106 Fax: 03334 237580

e-Mail: Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de  
StPeterPaul@christophorus-barnim.de**Pfarrer:** B. Kohnke**Religionslehrerin:** Frau E. Gerhardt**Öffnungszeiten des Gemeindebüros Eberswalde:** Das Büro ist derzeit personell nicht besetzt.  
Mo 13.00 h - 18.00 h (Erreichbarkeit per Telefon, AB oder E-Mail)  
Di 08.00 h - 12.00 h  
und 13.00 h - 18.00 h**Spendenkonto / Bankverbindung:** IBAN DE081705 2000 3120 1926 26  
BIC WELADED1GZE (Sparkasse Barnim)  
Verwendungszweck: St. Peter und Paul Eberswalde***Ansprechpartner:*****Gemeinderat Sprecherteam**Lidia Ziegler l.ziegler-sommerfelde@web.de  
Eleonora Ziebell e.ziebell56@gmx.de**Senioren & Gruppe Elisabethfrauen**Eleonora Ziebell  
Lidia Ziegler**Gruppe Maschenträume & Kirchenreinigung**

Eleonora Ziebell

**Ministranten**

Alexander Lehmann oberministrant-eberswalde@gmx.de

**Bastelfrauen**

Jutta Weidner juttaweidner@web.de

**Bibelkreis**

Susanne Steinmann wald-13@t-online.de

**Kinder & Sternsinger**Lidia Ziegler l.ziegler-sommerfelde@web.de  
Elke Gerhardt**Chor**

Leitung Markus Settke markus.settke@gmx.de

**Kinderchor**

Leitung Nancy Settke

**Pfarrblatt-Redaktion Eberswalde**

Klaus-Dieter Rohles rohles.kd@t-online.de

## ***Ich möchte meine Freude an der Musik und am Glauben teilen***

### ***Vorstellung der Pfarreikirchenmusikerin Juliane Syrjakow***

Liebe Pfarrei,  
es freut mich sehr die neugeschaffene Stelle als Pfarreikirchenmusikerin der Pfarrei HL Christophorus mit Dienstsitz in Herz Jesu Bernau anzutreten und dort ein neues kirchenmusikalisches Angebot aufzubauen.

Mein Wunsch die Kirche nicht nur in meiner Freizeit, sondern auch beruflich als meine Heimat zu sehen festigte sich im Alter von 14 Jahren, als ich der Jugend der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit in Brandenburg an der Havel beitrug. Dort gestaltete ich viele Gottesdienste mit

der Jugendband, wirkte als Helferin bei der RKW und als Oberministrantin mit und hatte viele Möglichkeiten kirchenmusikalisch aktiv zu werden (Mitgestaltung von Taizé-Gebeten, Orgeldienste, Kantorendienste). Im Alter von 16 Jahren stand für mich fest, Kirchenmusik studieren zu wollen, da ich schon von Kindesalter an musikalisch sehr aktiv am Instrument und im Chor war und ich die Musik so mit meinem Glauben verbinden kann. Ich begann Orgelunterricht beim Brandenburger Domkantor zu nehmen und assistierte ihm dort bei den Proben der Kantorei.

Im Anschluss an mein Abitur fing ich an, an der Universität der Künste Berlin Kirchenmusik zu studieren. Nach einem Studienjahr in Köln, wo ich mein großes Interesse für Kinder- und Jugendchorleitung entdeckte und nebenbei einen Kirchenchor leitete, studiere ich nun wieder in Berlin. Vor Antritt dieser Stelle war ich Kinderchorleiterin an der evangelischen Königin-Luise-und-Silas-Gemeinde in Berlin-Schöneberg.

Ich freue mich meine Arbeit nun als Pfarreikirchenmusikerin fortführen zu können und meine Begeisterung für die Chormusik nun auch mit der Orgelmusik zu verbinden, um Liturgie und Konzert an meinem Dienstsitz Herz Jesu in Bernau abwechslungsreich zu gestalten. Mein Ziel ist es ein Angebot für jede Altersgruppe zu schaffen, damit alle die

Möglichkeit haben kirchenmusikalisch aktiv zu sein und wir zusammen auch musikalisch wachsen können. Außerdem stehe ich koordinierend und unterstützend für die Musik an allen

anderen Standorten der Pfarrei zur Verfügung. Ich hoffe dass ich meine Freude an der Musik und am Glauben teilen kann und lade herzlich dazu ein am neuen kirchenmusikalischen Geschehen teilzunehmen.

Herzliche Grüße

*Juliane Syrjakow*

**Mein Ziel ist es, ein Angebot für jede Altersgruppe zu schaffen.**



## ***Eine neue Herausforderung in der Wahlheimat Berlin***

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei Heiliger Christophorus Barnim, ich habe am 01.11.2022 als Verwaltungsleiterin bei Ihnen in der Pfarrei Heiliger Christophorus Barnim begonnen und möchte mich auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen.



chen Führungspositionen im Krankenhausmanagement tätig. Meine Aufgabenschwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Finanzen, Organisation, Projekt- und Versorgungsmanagement. Zuletzt war ich im St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig als

### ***Meine Wurzeln liegen im Osnabrücker Umland***

Dort bin ich 1962 geboren und auf einem Bauernhof groß geworden. Ich gehöre der katholischen Kirche an und geprägt hat mich, neben meiner christlichen Erziehung, meine aktive Mitgliedschaft in der Katholischen Landjugendbewegung. Nach Schule, Ausbildung und Studium zog es mich in die Stadt und somit irgendwann nach Berlin. In meiner Freizeit interessiere ich mich für Kunst und Kultur und zu meinen Hobbys gehören handwerkliches und kreatives Tun.

Am Beginn meines beruflichen Werdeganges stand eine Ausbildung und Tätigkeit als Beamtin im mittleren Dienst beim Landkreis Osnabrück. Während dieser Zeit habe ich berufsbegeleitend mein Fachabitur erworben und anschließend an der Fachhochschule Osnabrück Betriebswirtschaft für Einrichtungen des Gesundheitswesens und später an der Universität Bielefeld Gesundheitswissenschaften studiert.

### ***30 Jahre Krankenhausmanagement***

Nach dem Studium war ich bis Ende Oktober dieses Jahres fast 30 Jahre in unterschiedli-

Referentin der Geschäftsführung u. a. verantwortlich für die Bereiche Budget- und Entgeltverhandlung, internes und externes Berichtswesen, Betreuung verschiedener Projekte sowie Organisation der ambulanten Leistungserbringung.

### ***Mit Zuversicht und Gottvertrauen***

Der Wunsch nach beruflicher wie auch örtlicher Veränderung hat sich im letzten Jahr (zum Teil auch pandemiebedingt) verstärkt, so dass ich mich in meiner Wahlheimat Berlin und Umgebung nach einer neuen beruflichen Herausforderung umgesehen habe. Die Vielseitigkeit der Tätigkeit als Verwaltungsleiterin in einer Pfarrei hat mein Interesse geweckt.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und hoffe, dass ich mit meiner Arbeit den Kirchenvorstand der Pfarrei Heiliger Christophorus Barnim unterstützen kann. Mit Zuversicht und Gottvertrauen sehe ich den anstehenden Herausforderungen entgegen.

Es grüßt Sie herzlichst, Ihre neue Verwaltungsleiterin

*Johanna Schwanke*



## Gebetsanliegen des Hl. Vaters

### Dezember 2022

Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdet auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

### Januar 2023

Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.

### Februar 2023

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

## Gedenktage

6. Dezember - **Nikolaus von Myra**  
"Verlasst euch stets auf den Herrn; denn der Herr ist ein ewiger Fels." (Jes 26,4)

### 6. Januar - **Erscheinung des Herren**

"Und der Stern zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen." (Mt 2,9b)

### 2. Februar - **Darstellung des Herren / Maria Lichtmess**

"Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast"

(Lk 2,30-31)

## Deutschland dankt Maria und betet für den Frieden

Am 12. Oktober 2022, dem Vorabend des 105. Jahrestages des Sonnenwunders von Fatima, fand in Berlin eine Lichterprozession mit der Fatima-Nationalmadonna statt, um der Gottesmutter von Fatima für 33 friedliche Jahre (1989 - 2022) seit dem Fall der Berliner Mauer und für die Wiedervereinigung zu danken und sie um Frieden in der Ukraine, in Deutschland und in ganz Europa zu bitten.

Die Plätze in der Kirche und auf dem Hof reichten für die Hl. Messe in St. Clemens am Anhalter Bahnhof bei weitem nicht aus. Die Kirche ist übrigens geöffnet und sehr zu empfehlen für jeden, der mal etwas Luft holen muss wegen all der Widerwärtigkeiten des Alltags.

So stand ich außerhalb des Grundstücks an einem Zaun, und konnte von da aus die Übertragung des Gottesdienstes wunderbar verfolgen. Dann schloss sich die sehr feierliche Prozession an, entlang der einstigen Berliner Mauer, durch das Brandenburger Tor, vorbei am sowjetischen Siegesmal, mit feierlicher Marienweihe in der Nähe des Friedensengels auf der Siegessäule.

Und ich muss gestehen: Ich war beeindruckt. Und irgendwie kam mir der Gedanke: Wenn so etwas



öfter stattfinden würde, dann würde es in Berlin und in der Welt anders aussehen. Aber man muss es erlebt haben... Und als zum Segen jeder, der es möglich machen konnte, stillschweigend auf der Straße des 17. Juni kniete, ging es einem durch, da war eine tiefe Freude da, die nicht menschengemacht war.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich dabei sein durfte. Und nicht nur ich fand diesen Abend ergreifend. Sowohl neben mir am Zaun zur Gottesdienstübertragung als auch an der Straße zur Lichterprozession, die wir singend und betend gingen, blieben immer wieder sehr beeindruckt Menschen stehen. Offensichtlich keine schlechte Möglichkeit, auch in Berlin Menschen mit Gott in Berührung zu bringen.

*Eva Maria Bergmann*

## Die Gottesdienste zur Weihnachts-

Datum	Buch	Buchholz	Gehren- berge	Bernau	Biesenthal
Sa 24.12.	15:00 KA mit Übertragung ins Internet			17:00 HM mit KA	
Heilig Abend	22:00 CM mÜ	17:00 CM			20:00 VA HM
So 25.12. 1. Weihnachts- feiertag			10:30 HM	10:00 HM	
Mo 26.12. 2. Weihnachtstag Hl. Stephanus	10:30 HM mit Chor und mÜ	18:00 HM (Patronat)		10:00 HM mit Chor	09:00 WGF
Mi 28.12. Unschuldige Kinder				18:00 HM	
Fr 30.12. Heilige Familie				17:00 BG 18:00 HM	
Sa 31.12. Sylvester	18:00 VA HM			17:00 Jahresschluss- Andacht	18:00 VA HM
So 01.01. Neujahr			11:15 HM	10:00 HM	
Fr 06.01. Erscheinung des Herrn	18:30 HM mÜ			18:00 HM mit Sternsängern	09:00 HM
So 08.01. Taufe des Herrn	09:30 HM Sternsinger- rückkehr mÜ	11:15 HM	18:00 (07.01.) VA HM	10:00 WGF	09:00 HM

HM - Heilige Messe

VA - Vorabend

CM - Christmette

FG - Familiengottesdienst

KiKa - Kinderkatechese

BG - Beichtgelegenheit

## und Jahreswendezeit

Werneuchen	Eberswalde	Finow	Bad Freienwalde	Wriezen	Wandlitz
	15:00 KA				16:00 KA
	22:00 CM		18:00 CM		17:00 WGF oder HM
16:00 HM	10:00 HM			16:00 HM	10:30 HM
	10:30 HM Sternsinger- aussendung	08:30 HM			10:30 HM
	9:30 HM				
		18:30 VA		16:00 VA	18:00 VA HM
16:00 HM	10:00 HM				
	18:00 HM				
16:00 (07.01.) WGF	10:30 HM	8:30 HM			10:30 HM

KA - Krippenandacht  
KKf - Kirchenkaffee

WGF - Wort-Gottes-Feier  
mÜ - mit Übertragung ins Internet

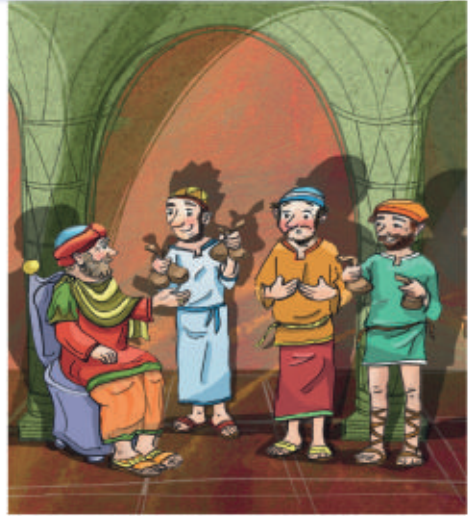
KiK - Kinderkirche



## Wer arbeitet mit seinen Talenten?



Ein Gleichnis in der Bibel erzählt von einem Herrn, der auf Reisen gehen will. Vorher übergibt er drei seiner Knechte jeweils ein großes Vermögen. Sie bekommen den Auftrag, mit diesem Vermögen eifrig zu arbeiten und es zu vermehren. Damit er, wie ihr es auf dem linken Bild sehen könnt, bei seiner Rückkehr mehr wiederbekommt, als er den Knechten gegeben hat. Zwei seiner Knechte machen das auch so und verdoppeln das, was sie bekommen haben. Der dritte Knecht ist ängstlich. Er befürchtet, dass er das Vermögen seines Herrn verliert. Deshalb vergräbt er es. Als der Herr wiederkommt, gibt der Knecht ihm das zurück, was er bekommen hat. Doch für den Herrn ist das so, als hätte er nichts zurückbekommen und er schimpft über die Faulheit seines Knechtes. Was will uns Jesus mit diesem Gleichnis sagen? Das Vermögen sind die Fähigkeiten, die Gott jedem Menschen mitgegeben hat, auch euch Kindern. Diese Fähigkeiten sollt ihr nicht vergraben, sondern nutzen, um da-



mit anderen Menschen zu helfen – jede und jeder mit dem, was ihr könnt. Und bestimmt könnt ihr auch die vier weiteren Unterschiede (außer bei den Knechten) in den beiden Bildern finden.

### Wie viele Kerzen kauft Fridolin?



© Stefanie Kolb/DERE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus.



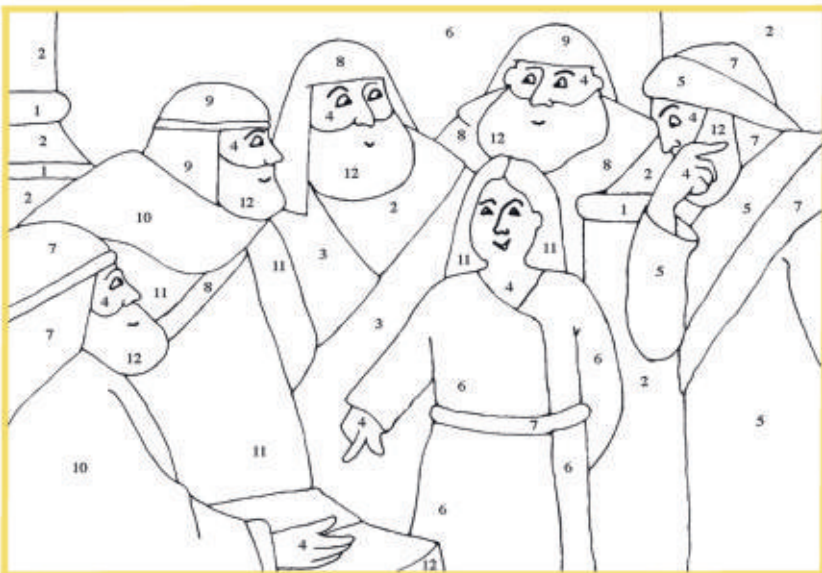
## Wer findet die Krone?

Als im vergangenen Sommer in England die Königin – die Queen – starb, wurde wieder einmal bewusst, dass es auch heute noch Königinnen und Könige gibt. Ansonsten kennt ihr Königinnen und Prinzen eher aus Märchen. Vielleicht auch aus der Bibel. Da gibt es zum Beispiel den König Saul oder den König David. Auch in den Evangelien kommen Könige vor, obwohl sie so gar nicht genannt werden. Matthäus erzählt von drei Weisen, die nach der Geburt Jesu einen Stern gesehen haben, der ihnen die Geburt eines neuen Königs verraten hat. Mit diesem König ist Jesus gemeint, der in Bethlehem in einem Stall geboren wird. Die drei Weisen möchten diesen neuen König besuchen und ihm Geschenke bringen. Da sie Jesus in einem Palast suchen brauchen sie eine Zeit lang, bis sie Jesus finden. Dann übergeben sie ihm wertvolle Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe (ein Kraut). Weil besonders das Gold



sehr wertvoll ist, und so teure Geschenke nur reiche Menschen machen können, sagen wir zu den drei Weisen Könige, Heilige Drei Könige. Ihren Besuch feiern wir am 6. Januar, am Fest „Erscheinung des Herrn“. Das heißt so, weil der neugeborene Jesus an dem Tag in den drei Königen der ganzen Welt als König erschienen ist. Eine Krone haben wir in dem Bild versteckt. Findest du sie?

## Welche Geschichte aus der Bibel wird hier erzählt?



- 1 gelb
- 2 orange
- 3 rot
- 4 rosa
- 5 violett
- 6 hellblau
- 7 dunkelblau
- 8 hellgrün
- 9 dunkelgrün
- 10 hellbraun
- 11 dunkelbraun
- 12 grau

### **Kollekten-Plan des erzbischöflichen Ordinariats**

- So 04.12. Zur Förderung der Caritasarbeit \*
- So 25.12. (und in der Christmette) ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika
- So 01.01. (und in der Vorabendmesse) Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk
- Fr 06.01. Sternsinger
- So 08.01. AfrikaTag: Für afrikanische Katechisten
- So 22.01. Für die Bibelarbeit in der eigenen Pfarrei
- So 12.02. Für unsere katholischen Schulen (Frühjahrskollekte)
- So 26.02. Zur Förderung der Caritasarbeit

Alle nicht aufgeführten Kollekten sind für die eigene Gemeinde

Spenden statt Kollekte: Kollekten können auch mit Hinweis auf den Zweck auf das Gemeindekonto überwiesen werden. Lassen Sie uns die Menschen nicht vergessen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, deren Sorgen und Nöte deshalb im Mittelpunkt der jeweiligen Kollekten stehen.

### **Gesundsein Fördern - Adventiat Weihnachtskollekte 2022**



Das Adventiat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. In diesem Jahr steht die Gesundheit im Zentrum der Aufmerksamkeit. Wer zu krank ist zum Arbeiten, kann leicht in Armut und Hunger abrutschen. Dagegen engagiert sich Adventiat mit kirchlichen Krankenhäusern und der Ausbildung von Gesundheitspersonal. Die Schwerpunktländer der diesjährigen Aktion sind Guatemala und Bolivien, die Kollekte findet am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands statt.

### **SCHMUNZELECKE**

Die eitle Bäuerin im Beichtstuhl:

„Hochwürden, ich bekenne, zu sündigen. Immer vor dem Spiegel sage ich mir: keine im Dorf ist schöner als du!“

„Ach“, erwidert der Pfarrer milde, „da sündigst du nicht – da irrst du!“

Die Lehrerin fragt: „Stimmt es, dass alle Lebewesen, die Flügel haben, Eier legen?“

Darauf antwortet Susi: „Nein; ... Engel legen keine Eier!“

„Warum haben wir uns am Sonntag gar nicht in der Kirche gesehen?“ fragt die Nachbarin neugierig. „Diesen Sonntag“, kommt die gelassene Antwort, „habe ich mal daheim ausgeschlafen.“

Zur Adventszeit spricht der kleine Johannes wie immer vor dem Zubettgehen sein tägliches Abendgebet, als er plötzlich laut ruft:

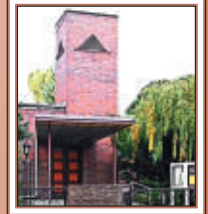
„Und ich bitte dich, liebes Jesuskind, bringe mir zu Weihnachten ein Fahrrad!“

„Du brauchst doch nicht so zu brüllen“, beruhigt ihn die Mutter, „Jesus ist doch nicht schwerhörig.“

„Aber der Opa schon!“

(Quelle: Markus Hofer. [www.dioezeselinz.at/bibelshop/glauben-und-das-leben-genießen](http://www.dioezeselinz.at/bibelshop/glauben-und-das-leben-genießen))

**Gemeinde "Herz Jesu"**  
**Kirchenstandorte**  
**Bernau-Biesenthal-Werneuchen**



## **Ausblick auf das Krippenspiel 2022**

In diesem Jahr wird an Heiligabend auf dem Pfarrgrundstück in Bernau wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden.

Das Stück mit dem Titel „Wie erzählst du die Weihnachtsgeschichte?“ handelt davon, wie verschiedene moderne Figuren die Weihnachtsgeschichte auf ihre Art und Weise am Puls der Zeit erzählen.

In der Geschichte geht es um zwei Kinder, die in ihrer Stadt Menschen begegnen, die nicht unterschiedlicher sein könnten: Seeleute, ein Demonstrant, jemand ohne Heimat, ein Pfarrer, jemand von der Zeitung und ein Fabrikant.

Jede Figur beleuchtet die Weihnachtsgeschichte an der Stelle, die für ihr eigenes Leben am wichtigsten ist. Und alle kommen am Ende zu der Erkenntnis, dass die wichtigste Botschaft zur Geburt Jesu die Versöhnung, Gemeinschaft und Liebe ist...

Freut euch auf ein etwas anderes Krippenspiel, in dem es mehr als einen Erzähler oder Erzählerin gibt!

*Patrizia Wolf*



Die Herz Jesu Kirche in weihnachtlicher Stimmung



## Biesenthaler Zeitgeschichte:

Ein originaler Bittbrief zur Spendensammlung für den Neubau der St. Marien Kirche. - Wie wir heute wissen, war dieser Bittbrief nicht ohne Erfolg: die prachtvolle Biesenthaler Kirche kündet davon.

### In Christus geliebte Seele!

Das umseitige Bild und die Schilderung darunter sind nicht Dichtung, sondern **Wahrheit, bittere Wahrheit.**

Schon manchem, der aus seiner katholischen Heimat hierher gekommen ist, sind beim Anblick des Notkapellschens in Biesental die Tränen in die Augen getreten, Tränen der Wehmut über die Armlichkeit des Gotteshauses, aber auch Tränen der Freude, hier in der Fremde eine, wenn auch arme, Andachtsstätte zu finden.

Biesental liegt inmitten der verlassensten Diaspora. In manchen der umliegenden Ortschaften wohnt eine einzige katholische Familie. Wie verlassen fühlen sich in dieser Gegend die Katholiken und wie schwer ist es, sich hier als Katholik zu bekennen und katholisch zu leben! Bedauerndswert sind besonders die Kinder, die hier aufwachsen. Unsägliche Verluste erleidet hier unsere Kirche.

Ein von den einzelnen Ortschaften nicht zu weit entferntes Gotteshaus tut in solcher Gegend bitter not. In Biesental wird nun eine Kirche gebaut als religiöser Mittelpunkt und gleichsam als stärkende, erquickende Quelle in der Wüste.

Das Kirchlein wird der gebenedeiten Gottesmutter Maria geweiht, damit sie den in der Fremde lebenden Katholiken eine Trösterin der Betrübten und Helferin der Christen sei.

Leider reichen die vorhandenen Mittel trotz der hochherzigen Spende unseres Diözesanbischofs, der Hülfe des Bonifaziusvereins und der größtmöglichen Opferwilligkeit der hiesigen, meist armen Katholiken nicht aus: Ich muß daher betteln, obgleich ich weiß, wie schwer es ist, und daß weite Kreise des Gebens müde geworden sind.

Ich hoffe auf Deine Hülfe wegen des guten Zweckes, aber auch wegen des Entgeltes, den ich Dir anbiete: Allwöchentlich am Mittwoch will ich mit den aus den umliegenden Ortschaften weither zum Religionsunterrichte hier versammelten Kindern vor dem Bilde der himmlischen Mutter und später vor dem Tabernakel niederknien und mit ihnen innig beten für unsere Wohltäter, welche die Seelen der armen Diasporakinder retten helfen. Und welches Gebet dürfte wohl das Herz Gottes mehr rühren, als das flehen aus unschuldigen, dankerfüllten Kinderherzen? Bitte um vertrauensvolle Mitteilung Deiner Gebetsmeinung!

Erbarme Dich also unser und sende uns ein Scherflein zu unserer Kirche. Schenkt mir jeder, den ich gebeten, eine Gabe, dann brauche ich nur einmal zu betteln und werde Dich nicht mehr quälen.

Mit den herzlichsten Grüßen Dein ergebener

**Alfons Weist,**

Missionspriester in Biesental in der Mark Brandenburg.

„Obiges Bittgesuch ist wirklich Wahrheit und nicht Dichtung und wird deshalb warm empfohlen.“

Berlin, den 1. Februar 1909.

Der fürstbischöfliche Delegat:  
E. Kleineldam.



## Gottesdienstüberblick Sonn- und Feiertage Dezember 2022 bis Februar 2023

Die Gottesdienste der weihnachtlichen Festzeit (24.12.-8.01.) sind im Mittelteil zu finden

	Bernau	Biesenthal	Werneuchen
So. 27.11. 1. Advent	10.00 Fam.Messe	9.00 HM	16.00 VAM
So. 04.12. 2. Advent	10.00 HM	9.00 WGF	16.00 VAM <sub>o</sub> WGF
So. 11.12. 3. Advent	10.00 FamMesse	9.00 HM	16.00 VAM
So. 18.12. 4. Advent	10.00 WGF	9.00 HM	16.00 VAM <sub>o</sub> WGF
So. 15.01. 2. So. i. JK	10.00 HM	9.00 WGF	16.00 VAM
So. 22.01. 3. So. i. JK	10.00 FamMesse	9.00 ?WGF?	16.00 VAM <sub>o</sub> WGF
So. 29.01. 4. So. i. JK	10.00 HM	9.00 HM <sub>o</sub> WGF	16.00 VAM
So. 05.02. 5. So. i. JK	10.00 HM o. WGF	9.00 HM	16.00 VAM <sub>o</sub> WGF
So. 12.02. 6. So. i. JK	10.00 HM	9.00 HM	16.00 VAM
So. 19.02. 7. So. i. JK	10.00 HM o. WGF	9.00 HM	16.00 VAM
Mi. 22.02. Aschermittwoch	18.00 HM	9.00 HM	
So. 26.02. 1. Fastensonntag	10.00 FamMesse	9.00 WGF	16.00 VAM
So. 05.03. 2. Fastensonntag	10.00 HM	9.00 HM	16.00 VAM <sub>o</sub> WGF
<b>Regelm. Werktagsgottesdienste in Bernau</b>	Dienstag um 9.00 Uhr (Rorate 6.12. u. 13.12.) außer 27.12. Freitag um 18.00 Uhr		
<b>in Biesenthal</b>	Donnerstag um 9.00 Uhr (Rorate 8.12.) nicht am 29.12., 26.01., 23.02.		

## Termine

**Kirchenchor** freitags 19:30 Uhr

### Musikgruppe Bernau

2. Sa 10-12 Uhr und 4. Fr 17:45 -19:30 Uhr

### Sa. 03.12.

14.30-16.30 Uhr Jugend- und Seniorentreff  
(Bernau / Pfarrhaus)

17.00 Uhr 25. Benefizkonzert Lionsclub Bernau-Barnim (Bernau / Herz Jesu)

### Di. 06.12. St. Nikolaus

18.00 Uhr ök. Stadtgebet (Bernau / Christuskirche)

### Do. 08.12.

9.00 Uhr Roratemesse / Beichtgelegenheit / Frühstück (Biesenthal / St. Marien)

### Fr. 09.12.

17.00 Uhr Einsingen / 18.00 Uhr Konzert zum 3. Advent / Kleiner Chor der Stadt-KiGem Eberswalde (Biesenthal / St. Marien)

### Di. 13.12.

9.00 Uhr Roratemesse / Beichtgelegenheit / Frühstück (Bernau / Herz Jesu)

### Do. 15.12.

17.00 Uhr Konzert der Bernauer Sänger (Bernau / Herz Jesu)

### Sa. 17.12.

10.00-12.00 Uhr Firmkurstreffen (Bernau)

### Fr. 23.12.

19.00 Uhr Bernauer Weihnachtssingen am Pankepark mit kurzer Andacht Bernau Südstadt e.V.

### Sa. 07.01. / 04.02. / 04.03.2023

10.00-12.30 Uhr Erstkommunionkurs (Bernau)

### Sa. 21.01. / 18.02.

10.00-13.00 Uhr Firmkurstreffen (Bernau)

**Beichtgelegenheit** freitags 17.00 - 17.45 Uhr in Bernau und nach Vereinbarung: Pfarrvikar Bodenmüller: Tel.: 03338 2209; pfrbodenmueller@christophorus-barnim.de

## Bernauer Weihnachtsgeschichte

---

Vor vielen hundert Jahren lebte im Bernauer Stadtwald, wo die Bäume am dichtesten standen und das Gebüsch fast undurchdringlich war, eine alte Hexe in ihrem uralten, halb zerfallenen Häuschen. Die Bewohner der Stadt mieden diese Gegend, wenn sie zum Holzlesen oder Pilzsammeln in den Wald zogen, und machten einen weiten Bogen um die Hütte. In der Stadt wurde erzählt, dass die Hexe zaubern könne und wer sie ansehe, den treffe in der nächsten Zeit ein Unglück, Feuersbrunst, Krankheit oder der Tod. Alte Bernauer erinnern sich, dass die Hexe schon immer dort gewohnt habe und man sagte, dass selbst der Tod ihre Nähe mied und sie deshalb nicht sterben konnte. Ab und zu kam die alte Frau in die Stadt und alle Kinder rannten fort und versteckten sich und die Bauern zeichneten mit Kreide große Kreuze an den Stallungen damit der Hexenblick dem Vieh nicht schadete.

In der Hohen Stein Straße, dem ältesten Teil unserer Stadt, wohnte in einer einfachen Tagelöhnerhütte bescheiden eine kleine Familie. Der Vater kümmerte sich nicht um Frau und Kind, sondern vertrank sein Geld im Wirtshaus. Wenn er dann betrunken nach Hause kam, schrie und tobte er und schlug die Frau und auch das Kind, welches ein schönes junges Mädchen war. Er hatte die Wirtschaft schon so weit heruntergebracht, dass die Hütte schon halb zerfallen war und der Wind durch das schadhafte Dach fegte und keine Krume Brot war mehr im Haus.

Eines Jahres kam nun wieder das Weih-

nachtsfest heran, und während alle anderen Kinder in der Stadt sich auf den Heiligen Abend freuten, hörte das Mädchen nur böse Worte ihres betrunkenen Vaters. Sie war durch diese Worte so verzweifelt und lief am Morgen des Heiligen Abends in den finsternen Stadtwald, um den Tod zu suchen. Das Mädchen irrte in dem verschneiten dichten Wald umher und selbst die Rehe fragten sich, was denn ein Mensch am Heiligen Abend im Wald zu suchen hatte. Da hörte das Mädchen in der Ferne ein leises Rufen und Jammern. Sie ging der Stimme nach und fand eine alte Frau, die in den Schnee gefallen war und nicht mehr aufstehen konnte. Doch das Mädchen erschrak sich, als es beim genauen Hinsehen die alte Hexe erkannte.

Doch das Erbarmen in ihrem Herzen siegte und sie stützte die Alte und führte sie in ihre Hütte. Dort angekommen, bedeutete die Alte dem Mädchen sich zu setzen und fing an zu erzählen. Mit verwunderten Augen hörte das Mädchen die Geschichte der Alten:

Sie war einst ein reiches Schlossfräulein und den Mann, den sie liebte, der wollte sie nicht. Aus Eifersucht erwachte in ihr ein teuflischer Plan. Sie lockte den Burschen auf ihren Besitz und gab ihm vergiftete Speisen zu essen, so dass er starb. Zur Strafe wurde sie in eine alte Hexe verwandelt, die in der einsamen Hütte des Stadtwaldes hauste.

Erst wenn ein schönes Mädchen sich ihrer erbarmte, sollte die Hexe Erlösung finden.

Als die Hexe das alles dem jungen Mäd-

chen erzählte, wurde ihr auf einmal so merkwürdig zumute und schlief ein. Die Augen fielen zu und sie erwachte erst, als sie laute Stimmen um sich hörte. Sie erkannte den Vater, der vor ihr kniete, und die weinende Mutter. Beide bemühten sich, dem Mädchen die steif gewordenen Glieder

durch Reiben zu erwärmen. Auch der Pfarrer war dabei und es musste schon spät sein, denn die Leute hatten Laternen dabei, um die im Stadtwald Verirrte zu suchen. Von der Hexe und der Hütte war aber nichts mehr zu sehen. Als das Mädchen wieder ganz zu sich gekommen war, fielen ihr die letzten Worte der alten Frau ein, die es sehr eindringlich gesprochen, zu ihr gesagt hatte, bevor sie in den Schlaf fiel.

Wenn du die Augen aufschlägst, dann richte deinen Blick auf den kleinen verschneiten Mooshügel zwischen einer Erle und einer Birke vor dir. Du wirst dort eine Blume trotz Winter, Eis und Schnee finden, die gerade erblüht ist. Die Menschen nennen sie Christrose, weil sie um die Weihnachtszeit ihren Kelch öffnet. Pflücke sie. Damit trage ich eine Dankeschuld ab, denn du brachtest mir Erlösung von qualvoller langer Erdenwanderung. Die Blume wird dir Glück bringen. Das Mädchen erhob sich und ging auf die Stelle zu. Da sah sie die Christrose und pflückte sie. Auf einmal waren alle erstaunt, wie sich die Blü-



Foto: Geduldig / picture alliance / Arco Image

ten in der Hand des Mädchens verwandelten. Die Blütenblätter schimmerten wie feines Silber und die Staubfäden im Inneren wie im Demantschein. Der Pfarrer machte aus Angst, weil er glaubte, es sei ein Hexenspuk, das Zeichen des Kreuzes über die Blume und das Mädchen. Aber nur reiner und herrlicher erstrahlte die Blüte. Da begriffen alle, dass hier keine böse Macht am Werke war und unter Jubelrufen zogen die Leute in die Stadt zurück, wo flink vorgelaufene Jungen das Wunder bereits gemeldet hatten. Dort angelangt, sagte das Mädchen zu der erstaunten Menge. „Glänzt sie nicht wie ein Stern über der Krippe von Bethlehem. Eine solche Krippe bauen die barmherzigen Schwestern in Berlin am Heiligen Abend auf und feiern am frühen Morgen davor die Christmesse, sagte der alte Pfarrer. Dann will ich den Blütenstern nach Berlin bringen, damit er hoch über der Krippe leuchtet erwiderte das Mädchen.

Sofort spannten die Bauern die Pferde ein und ab ging es nach Berlin zu den barmherzigen Schwestern. Von den frommen

Frauen wurde die Abordnung aus Bernau freudig empfangen und mit Speisen und warmem Trank erquickt, während der Pfarrer die seltsame Geschichte erzählte. Es war gerade noch Zeit bevor die Christmesse anfang. Als dann die Städter und die Leute und aus der Umgebung zur Christmesse kamen, strahlte über der Krippe der Silberstern mit leuchtenden Demantschein in der Mitte. Noch nie hatte man einen so herrlichen Stern von Bethlehem gesehen. Es zeigte sich, dass die Blüte tatsächlich von feinstem Silber und der Edelstein in ihrem Kelch echt und kostbar war. Die Klosterfrauen gaben dem Mädchen dafür außer einer Summe Geldes, Saatkorn, zwei Kühe und andere Nutztiere und

Federvieh.

Nun konnten die Eltern aus Bernau die Wirtschaft wieder aufbauen. Der Vater war fortan ein ordentlicher und fleißiger Mann, der treu für seine Familie sorgte. Lange Jahre hing der Blütenstern bei den barmherzigen Schwestern in Berlin.

Erst im 30jährigen Krieg haben ihn habgierige Söldner des großen Edelsteins wegen geraubt, sonst würde er heute noch über der Krippe strahlen und Zeugnis abgeben von dem Wunder, was sich im Stadtwald von Bernau zugetragen hatte.

*Texteinsendung von Horst Werner  
(Bernau)*

### **Kontaktinformationen Herz Jesu Bernau**

Herz Jesu  
Börnickerstr. 12  
16321 Bernau

St. Marien  
Bahnhofstr. 162  
16359 Biesenthal

St. Joseph  
Lamprechtstr. 16  
16356 Werneuchen

#### **Pfarrvikar:**

Hubert Bodenmüller 03338-2209  
pfrbodenmueller@christophorus-barnim.de

#### **Öffnungszeiten des Gemeindebüros Bernau:**

Do 15.00 h - 18.00 h  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 03338 2209  
e-Mail herzjesu@christophorus-barnim.de

#### **Pfarreikirchenmusikerin**

Juliane Syrjakow  
juliane.syrjakow@erzbistumberlin.de

#### **Ministranten**

Dietmar Mosolf 0162 9471918

#### **Kinderkirche**

Anne Reichwaldt  
Anne.reichwaldt@gmail.com

**Senioren Biesenthal** Christel Thimm  
**Senioren Bernau** Elisabeth Schubert

**Gemeinde Bernau im Gespräch /  
Musikgruppe Bernau**  
Klemens Statt 0163 7199855  
Stefan Käding sanddorn37@web.de  
0152 29568617

#### **Ansprechpartner Pfarrblatt / Layout**

Stefan Kirchberg frie.berg@web.de

#### **Bankverbindung:**

Sparkasse Barnim BIC: WELADED1GZE  
IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26  
Verwendungszweck: Herz Jesu Bernau



## Gemeinde "St. Konrad" Wandlitz



### 10 Jahre Flüchtlingshilfe in Wandlitz

„Wir sagen Danke“ für 10 Jahre Flüchtlingshilfe in der Gemeinde Wandlitz. Am 13. September lud der Wandlitzer Bürgermeister, Oliver Borchert, alle ehrenamtlichen Helfer des „Runden Tisches Willkommen“, aufs Pfarrgrundstück St. Konrad zum Beisammensein und Austausch bei einem reichlich gedecktem Buffet ein.



Jeden 2. Dienstag im Monat treffen sich auch weiterhin Engagierte, klären wie und wo Hilfe gebraucht wird, wo Not ist und wer helfen kann. Danke an alle ehrenamtliche Helfern für den langen Atem...

### Besuch der Partnergemeinde

Am 10. September besuchte eine Frauengruppe aus der Partnerstadt Trzebiatow (Polen) die Wandlitzer Gemeinde.



Nach einem ausgiebigen Frühstück im ConradHaus besuchten wir auch die Kirche und hörten den interessanten Ausführungen über den Kirchenpatron Bruder Konrad, die Kirche und die Gemeinde vor Ort von Frau Dudyka zu. Der Besuch endete mit einem polnischen Marienlied und einem Gruppenfoto. Alle freuen sich auf den Besuch im nächsten Jahr – am 17. September 2023– an dem ein gemeinsamer Gottesdienst geplant ist.

*Foto / Text rechts: Christel Musewald*

*Foto / Text links: Regina Dudyka*

## **Freiwilligentag**

Am 17. September fand wieder der alljährliche Freiwilligentag der Ehrenamtsagentur Wandlitz – ein Mitmachangebot für alle Bürger die etwas bewegen und gestalten wollen, statt. Viele „Mit-Mach-Angebote - Helfen macht Spaß“ standen zur Auswahl – unter anderem „Frühlingserwachen um St. Konrad“. Frühlingsblüher und gesponserter Rosen von den Nachbarn, der Montessori Kita, haben ihren Platz vor der Kirche und dem ConradHaus gefunden. Die Hecke wurde beschnitten, Zäune erneuert und der Kirchturm gereinigt. Am Nachmittag gab es eine bewegte Danke- und Austauschrunde aller fleißigen Helfer bei Kaffee und Kuchen und mehr im ConradHaus.

Ein großes DANKE an alle Freiwilligen!



Die fleißigen Helfer stecken am Zaun des Pfarrgrundstücks Zwiebeln von Frühblüher in die Erde und pflanzen junge Rosenstöcke ein

*Text / Fotos: Regina Dudyka*



Diakon P. Dudyka und S. Kirchberg errichten einen neuen Sichtschutzzaun neben der Sakristei

## **Ministrantenwallfahrt Potsdam Teil 1**

In diesem Jahr hat die Miniwallfahrt nicht wie gewohnt in Alt-Buchhorst stattgefunden, sondern am 4. September in Potsdam. Der besondere Grund dafür: Das 300-jährige Jubiläum der katholischen Gemeinde in Potsdam. Auch drei Ministranten aus Wandlitz waren dabei. Auftakt für den Festtag war ein Gottesdienst draußen auf dem Bassinplatz mit der Band Patchwork. Anschließend gab es zur Stärkung ein Mittagessen und zum Abschluss eine Stadtrallye quer durch die Potsdamer Innenstadt, sowie einen kleinen Parcours rund um Ministranten-Themen wie „Messbuch-Stemmen“ und „Weihrauchfass-Schwenken“. - Ein ereignisreicher Sonntag, an dem viele junge Menschen aus Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern Kirche mal in einem etwas anderen Rahmen erleben konnten.

*Patrizia Wolf*

## Ministrantenwallfahrt Potsdam Teil 2

Mit einer sehr kleinen und entspannten Gruppe nahmen wir an der Mini-Wahlfahrt in Potsdam zu Ehren der 300 Jahrfeier von der Kirche Peter und Paul teil.

Um 11:00 Uhr begann der Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Heiner Koch, dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Dr. Nikola Etercic, dem Bischof von Lüttich Jean-Pierre Delville, Propst Arnd Franke und Pfarrer Klaus-Günter Müller und gaaaanz viel Mini's aus dem gesamten Erzbistum Berlin. Begleitet und musikalisch unterstützt wurde der Festgottesdienst von einem Organisten, einer Blaskapelle und der Band Patchwork.

Nach einer kleinen kulinarischen Pause bei schönstem Wetter starteten wir eine organisierte „Stadtrallye Potsdam“ und lernten die Stadt spielerisch kennen.

Erschöpft und mit müden Füßen tankten wir erst einmal auf, um fit zu sein für den Mini-Parcours. An den einzelnen Ständen mussten die Minis ihr Wissen, das Weihrauch-Schwenken, das gezielte Klingeln, die „perfekte“ Kniebeuge und die Textsicherheit in bekannten Liedern beweisen und erhielten nach absolviertem Parcours eine kleine Überraschung.

Der schöne und ereignisreiche Tag endete mit einem Ökumenischen Gottesdienst organisiert von den Jugendlichen aus der katholischen Marienschule und den evang. Jungen Gemeinden Potsdam.

Ich hoffe sehr, mehr Minis für die Wahlfahrt nächstes Jahr im September in Alt Buchhorst begeistern zu können. Die Minis konnten sehen und erleben, dass sie eine große Gemeinschaft sind!



Unsere Ministranten zeigen die "perfekte" Kniebeuge



Wie stemmt man am besten das superschwere Messbuch...?



Vor dem Altar auf dem Bassinplatz

*Text / Fotos: Sandra Simon*

## Termine

- + **Krippenspielproben**  
03.12./11.12./18.12./23.12.
- + **Treffen zur Firmvorbereitung**  
05.12./19.12./09.01./23.01./06.02./20.02.
- + **Adventsmarkt** um die Dorfkirche Basdorf am 03.12.
- + **Besuchsdiensttreffen** für den Bereich Brandenburgklinik : 7.12. um 17.30 Uhr  
Ansprechpartner: Diakon P. Dudyka  
033397/21423
- + **Gemeinderat Wandlitz:** 2.12. um 19 Uhr
- + **Taufe** am 04.12. um 14 Uhr
- + **St. Nikolaus** unterwegs am 06.12.
- + **Ökum. Andacht** für KlimaGerechtigkeit  
01.12. Dorfkirche Wandlitz um 19 Uhr:
- + **Sternsinger 2023**  
Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Denn trauriger Fakt ist: Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Unsere Sternsinger werden am 07.01. 2023 wieder im Gemeindegebiet Wandlitz unterwegs sein, um den Segen des menschengewordenen Kindes zu bringen und für Kinder, die gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden, Geld zu sammeln. (↗ Seite 43)
- + **Kinder- und Familien- Kirchentag** (KKT) am 06.05.2023 in Wandlitz.  
Erstes Vorbereitungstreffen am 10.02. um 18 Uhr
- + **RKW 2023** in Wandlitz: 12.07.– 15.07.

## Allgemeine Termine

- Alle Ankündigungen gelten unter Vorbehalt und finden unter Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen statt. Die Gottesdienste finden in der Kirche statt und werden live ins Zelt, ins Conradhaus und per Live-stream übertragen.
- + **Gemeindebüro** Wandlitz ist täglich unter 033397/ 21423 zu erreichen
  - + **Beichtgelegenheit** lt. Vermeldung oder nach Absprache
  - + **Gottesdienste:** (Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feiern) sonntags um 10.30 Uhr. Nähere Informationen dazu auf der Website: Heiliger Christophorus Barnim
  - + **Werktags-GD** um 9 Uhr jeden letzten Donnerstag im Monat – anschl. Frühstück im CH
  - + **schulischer Religionsunterricht** jeden Freitag (außer Ferienzeit) um 14 Uhr im ConradHaus
  - + **Kirchenkaffee** jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)
  - + **Krabbelgruppe** jeden ungeraden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im CH
  - + **Runder Tisch** Willkommen (Flüchtlingshilfe) jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr im CH: am 13.12. / 10.01. / 14.02.





## Herbstbasteln

Zum traditionellen Herbstbasteln trafen sich am 24.09. vor dem Erntedank-Sonntag mal wieder zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Großeltern im Wandlitzer Pfarrgarten. Über 30 Bastel-Interessierte griffen unter dem Hofzelt zu den bereitgestellten Natur-Bastelmaterialien und gestalteten unter Anleitung bzw. Hilfestellung von S. Kirchberg kreativ Herbstkränze.

Auch das Angebot unserer Kerzenwerkstatt, Kerzen selber ziehen zu können, nahmen die Kinder und ihre Familien gerne an. U. Krause und G. Wolf unterstützten und berieten beim Kerzen gießen oder Kerzen ziehen, damit sich auch keiner am heißen Wachs verletzt. - Bei den gegossenen Kerzen war etwas Geduld gefragt, weil die Kerzen Zeit zum Auskühlen benötigen...

Zur Stärkung gab es leckeren gesponserten Kuchen, von dem am Ende kein Krümel übrig blieb.

Vielen Dank allen, die diesen Nachmittag vor- und nachbereitet haben!



Stolz präsentieren hier einige "Herbstbastler" ihre Ergebnisse: tolle Kränze und individuell gezogene Kerzen

## Erntedank

Der mit Dankgaben bereits festlich geschmückte Altar begrüßte alle Gläubigen zu unserem Erntedank-Gottesdienst.

Neben dem liebevoll dekorierten Obst und Gemüse aus dem Garten verbreitete auch das frisch gebackene Brot in den Körben einen herrlichen Duft im Altarraum. Dieses Brot wurde am Ende des Gottesdienstes gesegnet und an alle Gottesdienstbesucher verteilt.

Wie jedes Jahr wurden auch Erntegaben für eine Caritas-Wohngruppe in Schmachthagen gesammelt und die Spenden nach dem Gottesdienst von S. Kirchberg der Gruppe übereicht. Herzlichen Dank allen Spendern für Ihre Gaben!

*Stefan Kirchberg*



Der festlich geschmückte Altar mit den Erntegaben

Fotos: Regina Dudyka

## **Hungerhilfe Afrika**

Am Welternährungstag (16.10.) machte Diakon P. Dudyka auf die „himmelschreiende“ Not hungernder Kinder in Afrika aufmerksam. Er sagte: „Vielerorts ist Hunger tägliche bittere Realität. Bis zu 828 Millionen Menschen sind von Hunger betroffen. Das sind 46 Millionen mehr als im ersten Jahr nach der Corona Pandemie. Glauben an Jesus heißt, solidarisch teilen. Nicht nur reden, sondern auch tun!

Wahrscheinlich kennen Sie den Ausdruck vom „Loch im Bauch“. Für Millionen von Kindern ist dieses Gefühl jeden Tag Realität. Wir finden: Kein Kind soll hungern müssen!“ In Wandlitz wurde für diesen konkreten Zweck schon am Erntedanksonntag (25.09.) zwischen den reichlichen Gaben ein leerer Teller aufgestellt – der sich nach dem Gottesdienst mit 506 € füllte. Der Teller füllte sich am Welternährungstag mit weiteren 770 € (aus Werneuchen, Biesenthal und Wandlitz) Insgesamt konnten

1.276 € für die „Hungerhilfe Afrika“ an „Caritas International“ überwiesen werden. Das Thema ist jedoch längst nicht abgeschlossen! Wir sammeln weiter und auch Sie können mit Ihrer Überweisung oder Spende (z.B. auch mit dem Kauf einer Kerze aus unserer Kerzenwerkstatt) wirksame Hilfe gegen Hunger leisten!

*Foto / Text R. Dudyka*



## **Firmlinge 2023**

Gleich nach den Herbstferien, am 7. November trafen sich Hugo, Elisa, Annabell, Mirjam, Martina, Olivia, Adrian, Steven, Torben, Sabrina, Annina und Danilo. - Um sich wieder neu kennen zu lernen und sich gemeinsam auf das Sakrament der heiligen Firmung vorzubereiten. Nach einer intensiven Kennenlern-Runde konnten alle aufschreiben, womit sie sich in der gemeinsamen Zeit unter anderem auch beschäftigen möchten: Gebete auffrischen, Ministrantenunterricht wiederholen, kreativ sein, mit der Bibel arbeiten, Gruppenarbeit, noch mehr über das Christentum erfahren, Got-

tesdienst gestalten, eigene Fürbitten schreiben, verloren gegangenes wieder finden: Glaube zu Gott, Nähe zu Gott, eine neue Gemeinschaft finden, wieder Ministrieren, kochen und backen, Tischtennis spielen, Fußball spielen, Weihnachtsgeschenke für die Familie basteln und alle freuen sich auf die Kerzenwerkstatt. - Es war so schön, mit meinen ehemaligen -inzwischen groß gewordenen - Erstkommunion-Kindern - in netter Runde zu sitzen und zu hören, was sie bewegt und was sie sich wünschen in und von Kirche.

*Regina Dudyka*

## St. Martin

Die Geschichte des Hl. Martin ist allen hinlänglich bekannt. Und doch kamen wieder zahlreiche Familien mit ihren Kindern (über 450) zur St. Martin-Feier in St. Konrad nach Wandlitz. - Um sich dort die Geschichte des heiligen Martin anzusehen, um mit der Laterne in der Hand durch die Straßen zu ziehen und um am Lagerfeuer -wie St. Martin- zu teilen. Alle Kinder erhielten wieder die begehrten St. Martins-Taler. Und die Mitarbeiter/innen der nahe gelegenen Kita versorgten alle großen und kleinen Gäste wieder mit Würstchen und heißen Getränken. In diesem Jahr wurde der Martins-



Umzug mit zwei Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Wandlitz begleitet - ein absolutes Highlight für Kinder und Eltern! Danke allen, die den Abend vorbereitet und bei der Durchführung mitgeholfen haben!

*Text/Foto: Stefan Kirchberg*

## Krippenspiel 2022

Die Vorbereitungen für das Krippenspiel 2022 haben begonnen. Auch in diesem Jahr bereiten wir uns mit 15 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf das diesjährige Krippenspiel vor. „Von Haus zu Haus“ ist ein aktuelles musikalisches und abwechslungs-



reiches Stück vom Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger.

Von Zeit zu Zeit, so sagt man, wandeln die Engel des Himmels zwischen uns...

Unser Weihnachtsspiel beginnt genauso: Zwei Engel in der Gestalt der armenischen Geschwister Levon und Meral kommen am frühen Abend des 24. Dezember zwischen uns an. Sie machen sich auf den Weg, eine Unterkunft für diese besondere Nacht zu suchen. Doch wo auch immer sie bei wohlhabenden Leuten, einer Familie im unfriedlichen Weihnachtsstress oder einem überarbeiteten Manager klingeln, keiner nimmt sie auf, obwohl doch Weihnachten das Fest des Kindes ist. Doch kann es beim letzten Klingeln vielleicht doch noch klappen? Wie das wohl endet...

Unser Krippenspiel findet in der St. Konrad Gemeinde in Wandlitz am 24.12.2022 um 16:00 Uhr statt.

*Mit vorweihnachtlichen Grüßen Jona Stahl*

## Neue Sängerin in der ConradBand

Die momentan existierende ConradBand, die viele unserer Gottesdienste feierlich umrahmt, musiziert mittlerweile schon seit vielen Jahren. Es spielen bzw. singen in unterschiedlichen Besetzungen insgesamt 13 Musikbegeisterte. Immer wieder stoßen neue Gemeindemitglieder dazu.

Seit dem 09. Oktober nun bereichert Felicitas Marschner stimmlich als neues Mitglied unsere ConradBand.

Wir haben Felicitas zu ihrem Einstieg in die ConradBand einfach drei Fragen gestellt:

„Wie hast Du von unserer Wandlitzer Kirchenband erfahren?“

F.M.: „Nach einem Gottesdienstbesuch Ende September -wir haben noch gar nicht in Wandlitz gewohnt- kamen wir nach dem Gottesdienst u.a. mit einem Mitglied der ConradBand, Irene Kühn, ins Gespräch, die von der Wandlitzer Kirchenband berichtete. Eine Bekannte von mir sagte zu Irene, dass ich schon mal vorher in einer Kirchenjugendband gesungen habe. So kamen wir ins Gespräch. Ich erzählte dann, dass ich bald nach Wandlitz ziehen werde und noch nach einer Gelegenheit suche wieder ein bisschen Musik zu machen. Der Rest hat sich ergeben, wir haben Kontakte ausgetauscht und beim ersten "Band-Gottesdienst" Mitte Oktober war ich dabei.“

„Hast Du bereits Erfahrungen in anderen Chören und Gruppen?“

F.M.: „Ja, ein wenig. Während meiner Schulzeit habe ich im Kammerchor der Kreismusikschule Bautzen gesungen, außerdem in der Gemeinde und Schule in den Kirchen- bzw. Schulchören. Am meisten Spaß gemacht hat aber das Singen in der Jugendband meiner alten Gemeinde in Schirgiswalde. Ab und an



habe ich auch mal auf Hochzeiten gesungen.“

„Was motiviert Dich, in unserer ConradBand mitzusingen?“

F.M.: „Es ist einfach die Lust am Singen und Mitmachen. Gerade auch, weil wir neu im Ort sind ist es natürlich auch eine gute Möglichkeit, Leute kennenzulernen und so ein bisschen leichter, in dieser Gemeinde anzukommen.“

*(Die Fragen stellte Stefan Kirchberg)*

## Familientag mit Erstkommunionkindern

Am 12. November 2022 waren die Erstkommunionkinder des Bistums Berlin mit ihren Familien wieder zu einem gemeinsamen Tag nach St. Matthias und in die benachbarte St. Franziskus-Schule (Berlin Schöneberg) eingeladen. Der Familientag musste in den letzten beiden Jahren wegen der Corona Pandemie abgesagt werden. Zusammen mit dem Erzbischof wurde nun wieder in großer Runde Gottesdienst gefeiert und danach an vielen Ständen und mit unterschiedlichen Aktionen und Angeboten das Thema der Erstkommunion 2023, „Weites Herz – offene Augen!“, erfahrbar gemacht.



**Kontaktinformationen St. Konrad Wandlitz** Thälmannstr. 2**Ansprechpartner vor Ort**

Diakon	Peter Dudyka	peter.dudyka@erzbistumberlin.de
	Regina Dudyka	regina.dudyka@gmail.com

**Öffnungszeiten Gemeindebüro Wandlitz** Thälmannstr. 02, 1 6348 Wandlitz

In der Regel 10.00 - 18.00 Uhr	Tel. 033397 21423	stconrad@christophorus-barnim.de
--------------------------------	-------------------	----------------------------------

**Gemeinderat Sprecherteam**

Peter Dudyka	
Jane Kirchberg	frie.berg@web.de
Jürgen Krause	uj-krause@t-online.de

**Kinder und Familienpastoral**

Regina Dudyka
Ute Krause / Stefan Kirchberg

**Ministranten**

Cäcilia Klose	klose.bernd@web.de
Patrizia Wolf	

**Senioren**

Dorit Fritz	dorit.fritz@gmx.de
-------------	--------------------

**ConradBand**

Katrin Klose	Katrin-Klose@web.de
--------------	---------------------

**Nutzung ConradHaus**

Peter Dudyka / Regina Dudyka
------------------------------

**Ansprechpartner Pfarrblatt / Layout**

Stefan Kirchberg	frie.berg@web.de
------------------	------------------

**Bankverbindung**

Kath. Kirche Herz Jesu
------------------------

IBAN DE081705 2000 3120 1926 26
---------------------------------

BIC WELADED1GZE (Sparkasse Barnim)
------------------------------------

Verwendungszweck: St. Konrad Wandlitz
---------------------------------------

Das Team der mobilen Kerzenwerkstatt aus Wandlitz bereicherte erneut das Bastelangebot des Familientages. Mehr als 200 Kinder fanden sich an unserem Stand ein, um eine selbst gezogene Kerze zu fertigen.

U. Krause, S. Schwarz, G. Wolf und S. Kirchberg hatten zwei stressige Stunden, um die Kinder bei der Farbauswahl und dem eigentlichen Kerzen ziehen zu beraten und zu unterstützen. Doch am Ende entschädigten die strahlenden Kinderaugen alle Mühen des Tages!

*Stefan Kirchberg*



Foto Ute Krause

## Impressum - Pfarrei HL. Christophorus Barnim



QR-Code für die Zu-  
sendung des Pfarrblat-  
tes per e-Mail

Herausgeber: Pfarrei HL. Christophorus Barnim  
Itd. Pfarrer: Bernhard. Kohnke (V.i.S.d.P.)  
Anschrift: Pfarrei HL. Christophorus Barnim,  
Börnicker Straße 12, 16321 Bernau  
Redaktion: Heidrun Beckmann, Stefan Kirchberg,  
Eleonora Ziebell  
Layout: Heidrun Beckmann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2023  
Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate. Die Redaktion  
behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

Unbeschriftete Fotos sind privat oder gemeinfrei



QR-Code für unsere  
Internetseite. Dort sind  
dieses Pfarrblatt und  
alle aktuellen Infor-  
mationen zu finden.

### Kontakte

#### Pfarrer

Bernhard. Kohnke pfrkohnke@ch\_b\_de 03334/22106  
(e-Mail ch\_b\_de = christophorus-barnim.de)

#### Pfarrvikar

Matthäus Klein patermatthaeus@ch\_b\_de 030/94094223  
Hubert Bodenmüller pfrbodenmueller@ch\_b\_de 03338/2209

**Diakon** Peter Dudyka diakondudyka@ch\_b\_de 033397/21423

**Sozialarbeit** Andrea Baro andrea.baro@ch\_b\_de 0170/7349142

#### Verwaltungsleiterin

Johanna Schwanke johanna.schwanke@erzbistumberlin.de 03338/2209

#### Verwaltungsfachkraft

Susanne Steinmann verwaltung@ch\_b\_de 03338/2209

#### Pfarrsekretariat und Gemeindebüro Eberswalde

pfarrsekretariat@ch\_b\_de derzeit personell nicht besetzt  
03334/22106 erreichbar per Tel., AB oder E-Mail)  
Fax: 03334 237580

Mo 13.00 h - 18.00 h  
Di 08.00 h - 12.00 h  
und 13.00 h - 18.00 h

#### Gemeindebüro

Gabriele Kroggel herzjesu@ch\_b\_de  
03338/2209  
Do 15:00 - 18:00 h

#### und Buch

materdolorosa@ch\_b\_de  
030/9409420  
Mi 16:00 - 18:00 h  
Fr 10:00 - 12:00 h

#### Gemeindebüro Wandlitz

Regina Dudyka stkonrad@ch\_b\_de 033397/21423  
in der Regel 10:00 - 18:00 h

#### Koordination Ehrenamt

Frank Caroli ehrenamt@ch\_b\_de 03338/2209  
Sprechzeiten Di 10:00 - 12:00 h

#### Kirchenmusik

Juliane Syrjakow juliane.syrjakow@erzbistumberlin.de 0162/3243311  
Roman Akuratnov akuratnov@gmail.com

#### Spendenkonto:

Sparkasse Barnim DE08 1705 2000 3120 1926 26  
BIC: WELADED1GZE



## Sternsingeraktion 2022/2023

### Kinder stärken - Kinder schützen - in Indonesien und Weltweit

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Mit Ihrer Spende helfen Sie diesen Kindern!

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger psycho-sozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. Neben der überregionalen politischen Lobbyarbeit für den Kinderschutz setzt sich ALIT in den Dorfgemeinschaften mit Kultur, Sport und Bildung für die Stärkung von Kindern ein. In von ALIT organisierten Präventionskursen



lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Sie lernen auch, wie sie sich besser schützen können. Die ALIT-Stiftung arbeitet eng mit Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen der Mädchen und Jungen zusammen. Denn Kinder können zwar gestärkt werden, aber die Verantwortung für ihren Schutz liegt bei den Erwachsenen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen nicht nur in das jährliche Aktionsprojekt, sondern auch in andere Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2023 sowie den neuen Sternsingerfilm finden Sie auf der Internetseite [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



Anna (13 Jahre)

STERNSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

SEIT 7 JAHREN, WEIL  
ICH ES GUT FINDE, ZU-  
SAMMEN MIT FREUNDEN GELD  
FÜR ARME KINDER ZU SAMMELN.  
ICH FREUE MICH ÜBER DAS  
VIELE GELD, DAS WIR AM  
ENDE ZÄHLEN KÖNNEN

STERNSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

Sophia, (16 Jahre)

SEIT 10 JAHREN, WEIL ES  
MIR SPASSMACHT, IN DER GRUPPE  
UNTERWEGS ZU SEIN UND ANDEREN  
MENSCHEN EINE FREUDE ZU MACHEN UND DA-  
DURCH AUCH MENSCHEN IN NOT ZU HELFEN.  
ICH FREUE MICH VOR ALLEM DARAUFG,  
ALTE MENSCHEN EIN LÄCHELN AUF  
DAS GESICHT ZU ZAUBERN.

### Hallo Kinder!

Bald ist es wieder soweit. Die Sternsingerzeit steht vor der Tür! In allen unseren Gemeinden suchen wir wieder Kinder, die den Segen für das neue Jahr zu den Menschen bringen und Spenden sammeln, damit Kinder genug zu essen haben, gesund aufwachsen und zur Schule gehen können. Hilf auch Du mit und mach die Welt ein Stück besser!

Sternsingen macht Spaß!

Bitte meldet Euch bei Frau Susanne Jakob, Frau Low, Frau Ulrike Manthey oder Frau Palzer (Gemeinde Buch) Frau Dudyka (Gemeinde Wandlitz), Frau Wolf (Gemeinde Bernau) oder bei Frau Ziegler (Gemeinde Eberswalde).

STERNSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

Jakob (14 Jahre)

SEIT 8 JAHREN, WEIL ES MIR  
SPASS MACHT, ZEIT MIT MEINEN FREUN-  
DEN ZU VERBRINGEN UND ICH GERNE DABEI  
HELFE, GELD FÜR BEDÜRFTIGE ZU SAMMELN.  
ICH FREUE MICH AUCH AUF  
EIN PAAR SÜSSIGKEITEN

STERNSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

Johanna, (10 Jahre)

SEIT 2 JAHREN, WEIL ES  
FREUDE MACHT, ANDEREN ZU HELFEN.  
ICH FREUE MICH AUFG'S SINGEN.

Eva, (15 Jahre,  
seit 11 Jahren dabei)

ICH FREUE MICH DARAUFG,  
NEUE LEUTE KENNENZULERNEN

STERNSINGEN  
WIR SIND  
DABEI

Alma und Meret, (12/10 Jahre)

SEIT 7 BZW. 5 JAHREN, WEIL  
WIR SEHEN, WIEVIEL FREUDE UNSER  
BESUCH DEN LEUTEN BRINGT  
WIR FREUEN UNS AUF DEN BESUCH BEI  
DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

STERNSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

Ferdinand, (8 Jahre)

SEIT EINEM JAHR,  
WEIL ES SPASSMACHT.  
ICH FREUE MICH AUF DIE  
TOLLEN KOSTÜME.